

## **Satzung des Vereins Bulungi – Hilfe für Kinder in Uganda e.V.**

1. Fassung vom 22.09.2007
2. Geänderte Fassung vom 15.03.2012
3. Geänderte Fassung vom 19.03.2016

### **§ 1 Name, Sitz, Eintragung und Geschäftsjahr**

- 1) Der Verein führt den Namen: Bulungi - Hilfe für Kinder in Uganda e.V. Er ist am 07.11.2007 unter der Nr. VR 200293 in das Vereinsregister Braunschweig eingetragen worden.
- 2) Der Verein hat seinen Sitz in Kreiensen
- 3) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

### **§ 2 Vereinszweck**

- 1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinn des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.
- 2) Primärer Zweck des Vereins ist es, hilfsbedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Uganda durch die Gewährleistung kontinuierlichen Zugangs zu Bildungseinrichtungen den Erwerb eines Schul- oder Hochschulabschlusses bzw. die Absolvierung einer praktischen Berufsausbildung zu ermöglichen, um ihnen eine Chance auf ein selbst bestimmtes, eigenverantwortliches und menschenwürdiges Leben zu eröffnen.  
Diesem Satzungszweck dienen ebenfalls alle Maßnahmen, die unmittelbar oder mittelbar dazu geeignet sind, eine dem Lernen und der Bildung oder Ausbildung förderliche häusliche und schulische Umgebung zu schaffen, in der sich das einzelne Kind gemäß seinen individuellen Talenten entfalten kann.  
Darüber hinaus dient der Verein der Förderung des interkulturellen Austauschs und des gegenseitigen voneinander Lernens, um das Verständnis zwischen Menschen aus dem afrikanischen und europäischen Kulturkreis zu verbessern.
- 3) Der Verein arbeitet mit örtlichen Projektpartnern in Uganda zusammen.
- 4) Die Schul- und Ausbildungsförderung, die Verbesserung des schulischen und häuslichen Lebensumfelds der Kinder sowie der interkulturelle Austausch gemäß dem Satzungszweck werden insbesondere durch den Einsatz von Geld- und Sachspenden,

persönliche Patenschaften, Projektpatenschaften, Schul- und Ausbildungsstipendien sowie die Vermittlung von Freiwilligeneinsätzen realisiert.

Die finanziellen Mittel werden für die Übernahme der Schul-, Hochschul- und Kursgebühren, ggf. auch Internatsgebühren, Prüfungsgebühren und Verpflegungskosten, die Anschaffung und Instandhaltung von Schuluniformen und Schulmaterialien, die Bezuschussung von Lehrergehältern sowie die materielle Ausstattung bzw. die finanzielle Unterstützung der Schulen und Heimbefamilien der Kinder sowie sonstige Förderung des Schul- und Heimbetriebs eingesetzt.

5) Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

### **§ 3 Mittelverwendung**

1) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigt werden.

### **§ 4 Mitgliedschaft**

1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden, die sich bereit erklärt, die Vereinszwecke und –ziele aktiv oder materiell zu unterstützen.

2) Über die Aufnahme von Vereinsmitgliedern entscheidet der Vorstand. Der Antrag auf Aufnahme in den Verein ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Minderjährige bedürfen dabei der schriftlichen Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters. Der Vorstand ist nicht verpflichtet, dem Antragsteller Gründe für eine etwaige Ablehnung der Mitgliedschaft zu nennen.

3) Die Mitgliedschaft endet durch

- a) freiwilligen Austritt
- b) Ausschluss aus dem Verein aus berechtigtem Grund
- c) Tod des Mitglieds
- d) Verlust der Rechtsfähigkeit bei juristischen Personen

4) Der freiwillige Austritt eines Mitglieds ist durch eine formlose schriftliche Austrittserklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstandes jederzeit möglich. Er wird zum Ende des Monats wirksam, der auf die Austrittserklärung folgt. Bereits geleistete Jahresbeiträge werden bei einem Austritt nicht rückerstattet.

5) Ein Mitglied kann auf Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Jahresbeitrags ganz oder teilweise im Rückstand ist und seit Absenden der zweiten Mahnung an die zuletzt bekannte Adresse mehr als drei Monate vergangen sind. Der Ausschluss ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.

Der Vereinsausschluss kann zudem mit sofortiger Wirkung durch den Beschluss des Gesamtvorstands mit einfacher Stimmenmehrheit erfolgen, wenn ein Mitglied gegen die Ziele und Interessen des Vereins grob verstoßen hat, das Ansehen des Vereins schädigt oder Unfrieden im Verein stiftet. Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung unter Einräumung einer angemessenen Frist Gelegenheit zu einer Stellungnahme gegeben werden. Der Beschluss über den Ausschluss wird dem auszuschließenden Mitglied unter Angabe von Gründen schriftlich bekannt gemacht.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis, unbeschadet des Anspruchs des Vereins auf bestehende Forderungen.

6) Die Einführung von Mitgliedsbeiträgen und ihre Höhe beschließt die Mitgliederversammlung. Zur Festlegung der Beitragshöhe und -fälligkeit ist eine einfache Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden stimmberechtigten Vereinsmitglieder erforderlich.

## **§ 5 Organe des Vereins**

Vereinsorgane sind

- a) der Vorstand
- b) die Mitgliederversammlung

## **§ 6 Vorstand**

1) Der Vorstand besteht im Sinne von § 26 BGB aus drei Mitgliedern: dem 1. und 2. Vorsitzenden und dem Schatzmeister.

Der Verein wird durch ein vertretungsberechtigtes Mitglied des Vorstandes gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Vertretungsberechtigt ist jedes Vorstandsmitglied alleine. Die Mitglieder des Vorstandes müssen Vereinsmitglieder sein.

2) Der Vorstand ist für die Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht einem anderen Organ durch die Satzung zugewiesen sind. Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere:

- a) die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins
- b) die Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung sowie die Aufstellung der Tagesordnung

- c) die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung
- d) die Vorbereitung eines etwaigen Haushaltsplans, Buchführung, Erstellung des Jahresberichts, Vorlage der Jahresplanung
- e) die Beschlussfassung über Aufnahmeanträge und Ausschlüsse von Mitgliedern

3) Die Vorstandsmitglieder werden auf die Dauer von fünf Jahren von der Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Jedes volljährige Vereinsmitglied kann in den Vorstand gewählt werden. Die Wiederwahl ist auch mehrfach zulässig. Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben im Amt, bis Nachfolger gewählt sind und ihr Amt antreten können.

Die Mitgliedschaft im Vorstand endet durch Ablauf der Amtszeit, durch Amtsniederlegung oder durch freiwilliges Austreten seitens des Vorstandsmitglieds aus dem Verein.

Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds kann sich der Gesamtvorstand durch ein Ersatz-Vorstandsmitglied aus dem Kreis der Mitglieder durch Vorstandsbeschluss bis zur nächsten Mitgliederversammlung ergänzen.

4) Der Vorstand beschließt in Sitzungen, die nach Bedarf stattfinden und vom 1. oder 2. Vorsitzenden einberufen und geleitet werden. Die Vorlage einer Tagesordnung ist nicht notwendig. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Vorstandsmitglieder anwesend sind. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Über die Vorstandssitzungen ist eine Niederschrift zu fertigen, die von zwei Mitgliedern des Vorstandes zu unterzeichnen ist.

5) Beschlüsse des Vorstands können auch schriftlich oder fernmündlich gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu diesem Verfahren schriftlich oder fernmündlich erklären. Schriftlich oder fernmündlich gefasste Vorstandsbeschlüsse sind schriftlich niederzulegen und von zwei Mitgliedern des Vorstandes zu unterzeichnen.

6) Sofern durch eine Auflage des Registergerichts oder einer anderen Behörde eine Änderung der Satzung notwendig ist, ist der Vorstand befugt, diese Änderung zu beschließen.

7) Die Vorstandsmitglieder üben ihre Tätigkeit grundsätzlich ehrenamtlich aus. Notwendige Auslagen, die ihnen bei Erfüllung ihrer Aufgaben entstanden sind, können auf Nachweis erstattet werden.

## **§7 Mitgliederversammlung**

1) Der Mitgliederversammlung gehören alle Vereinsmitglieder an. Stimmberechtigt sind Mitglieder mit der Vollendung des 16. Lebensjahres. Abwesende Mitglieder können sich durch schriftliche Vollmacht durch ein anderes Mitglied vertreten lassen. Die Vollmacht

gilt nur für eine Versammlung. Ein anwesendes Mitglied kann die Vollmacht von maximal zwei abwesenden Mitgliedern ausüben.

2) Die Mitgliederversammlung ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig:

- a) Wahl, Abberufung und Entlastung des Vorstands
- b) Wahl der Rechnungsprüfer
- c) Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands
- d) Beschlussfassung über Satzungsänderungen und Vereinsauflösung
- e) Festsetzung eines Mitgliedsbeitrags

3) Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Sie wird vom Vorstand unter Einhaltung einer zweiwöchigen Einladungsfrist schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen und kann auch per E-Mail erfolgen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Es gilt das Datum des Poststempels oder der E-Mail.

Das Einladungsschreiben gilt als zugegangen, wenn es an die letzte vom Vereinsmitglied bekannt gegebene Post- oder E-Mailadresse gerichtet wurde.

Die Mitgliederversammlung kann eine Ergänzung der Tagesordnung beschließen.

4) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist kurzfristig, ebenfalls schriftlich und unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse nach Ansicht des Vorstandes erfordert oder wenn es von mindestens einem Drittel der Mitglieder unter Angabe von Gründen verlangt wird.

5) Die Mitgliederversammlung wird vom 1. oder 2. Vereinsvorsitzenden geleitet.

6) Jede satzungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist bei ordnungsgemäßer Einladung ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

7) Beschlüsse werden, sofern die Versammlung nicht etwas anderes bestimmt, offen durch Handaufheben mit Stimmenmehrheit getroffen. Stimmenthaltungen bleiben unberücksichtigt. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

8) Zu einem Beschluss über eine Änderung der Satzung nach rechtzeitiger Ankündigung in der Einladung ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder erforderlich. Für die Änderung des Vereinszwecks und für den Beschluss über die Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.

9) Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die von zwei Mitgliedern des Vorstandes zu unterzeichnen ist.

## **§ 8 Rechnungsprüfung**

Die von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählten Prüfer überprüfen die Kassengeschäfte des Vereins mindestens einmal im Jahr auf rechnerische Richtigkeit. Das Ergebnis ist auf der jeweils nächsten Mitgliederversammlung zu berichten. Die Kassenprüfung erstreckt sich nicht auf die Zweckmäßigkeit der vom Vorstand genehmigten Ausgaben. Kassenprüfer dürfen nicht gleichzeitig auch Vorstandsmitglieder sein.

## **§ 9 Tätigkeiten für den Verein**

Alle Tätigkeiten und Ämter für den Verein werden ehrenamtlich ausgeführt. Notwendige Auslagen für den Verein und im Interesse des Vereins können gegen Einreichung entsprechender Belege erstattet werden. Dies gilt insbesondere für Material-, Porto- und sonstige Verwaltungskosten.

## **§ 10 Auflösung des Vereins**

1) Für den Beschluss, den Verein aufzulösen, ist eine Mehrheit von drei Vierteln der in der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich. Der Beschluss kann nur nach rechtzeitiger Ankündigung in der Einladung zur Mitgliederversammlung gefasst werden.

2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Verein Plan International Deutschland e. V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke in Projekten in Uganda zu verwenden hat.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Kreiensen, den 19.03.2016